

Seit 1983  
Das Seminarkonzept für den  
musikalischen Laien

# Klassische Musik

*bewusster hören  
intensiver erleben  
besser verstehen*



## Programm 2026

*Seminare in Durbach  
am Fuße des Schwarzwaldes  
und in der Kurstadt Baden-Baden*

Seminare für  
Klassische Musik



*Dr. Schaub*

## Liebe Freundinnen und Freunde der Musikseminare!

Auch in diesem neuen Jahresprogramm habe ich versucht, ein möglichst breites Spektrum an Themen zusammenzustellen. So können diejenigen, die nach ihren musikalischen Lieblingen suchen, ebenso fündig werden, wie jene, welche Neues entdecken möchten.

Ein Thema, das mir schon immer wichtig war, ist die Orgel. Dazu hatten wir jeweils ein eigenes Konzert organisiert. Diese Tradition wollen wir im Seminar Mitte September wieder aufgreifen!

Wussten Sie, dass Hector Berlioz über viele Jahre die Sommermonate in Baden-Baden verbracht hat? Ja, sogar seine letzte Oper wurde in dem kleinen Theater in der Kurstadt uraufgeführt! Bemerkenswert ist auch, dass er als engagierter Europäer anlässlich der Eröffnung der ersten Eisenbahnbrücke über den Rhein zwischen Strasbourg und Kehl eine politisch engagierte Rede gehalten hat! (Seminar Nr. 14)

Von Mahler ist dieses Mal die Fünfte dran, von Wagner die Walküre, von Mozart der Don Giovanni. So finden Sie sicherlich noch so manches Juwel aus dem so reichhaltigen Repertoire der Musikgeschichte, über das Sie gerne mehr erfahren möchten.

Organisatorisch habe ich die zwanzig Termine so verteilt, dass Januar und Februar frei bleiben und dass wir im Sommer auch wieder eine längere Pause haben.

Bei der Lektüre dieses Programmes wünscht Ihnen viel Spaß

Ihr ***Stefan Schaub***



### ***Dr. Stefan Schaub***

Geb. 1952 in Oberkirch.

Studium der Pädagogik,

Psychologie (Diplom)

und Musikwissenschaft.

Dr. phil. im Fach Musikpädagogik.

1983 Gründung der

„Seminare für Klassische Musik“.

## Organisatorisches

Anmeldung für alle Seminare in unserem Büro:

**D-77767 Appenweier, Oberkircher Str. 19**

**Tel. 07805 911290 Fax 07805 912691**

[schaub@musikseminare.de](mailto:schaub@musikseminare.de)

1. Buchung von Übernachtungen nicht über uns, sondern bitte direkt im ausgesuchten Quartier vornehmen.
2. Wenn nicht anders vermerkt, sind die im Prospekt angegebenen Preise die Seminargebühren.

### **Bitte beachten Sie dazu unsere neue Regelung:**

Die Überweisung der Gebühr nicht wie bisher vor, sondern bitte NACH dem jeweiligen Seminar vornehmen.

IBAN: DE18.6645.0050.0010.2280.98 (BIC: SOLADES1OFG)  
bei der Sparkasse Offenburg-Ortenau.

3. Es werden keine Rechnungen verschickt.
4. Schüler und Studenten können 30% Rabatt abziehen.
5. Es werden **keine Storno-Gebühren** erhoben. Umso wichtiger ist es, dass Sie uns zum frühest möglichen Zeitpunkt durchgeben, dass Sie nicht kommen können.

**Lediglich bei Nichterscheinen ohne Abmeldung wird die Seminargebühr von uns in Rechnung gestellt.**

6. Bei Stornierung unsererseits aufgrund höherer Gewalt, Krankheit oder Unfall wird die Seminargebühr ohne weitere gegenseitige Ansprüche (z.B. Hotelkosten) erstattet.

## Seminarzeiten

Alle Seminare beginnen am ersten Tag um 19.30 Uhr und enden am letzten Tag um 12.15 Uhr.

Die Tage dazwischen haben zwei Sitzungen:

Vormittags von 10 bis 12.30 Uhr und abends. Genaue Angaben stehen hier im Prospekt bei jedem einzelnen Seminar oder werden in der ersten Sitzung durchgegeben.

## [www.musikseminare.de](http://www.musikseminare.de)

Hier finden Sie weitere Informationen, u. a. können Sie einer **Tabelle** entnehmen, welche Seminare noch freie Plätze haben oder ob Eintragungen nur noch auf Warteliste (WL) möglich sind.  
**Sie können sich auch gerne für den Newsletter anmelden!**

Am einfachsten ist es, wenn Sie uns mailen: „Bitte Newsletter“. Wer keine Mail-Adresse hat, bekommt wichtige Infos per Post.

# Die Seminare in Baden-Baden

## Hotel Aqua Aurelia



Das Hotel liegt unweit der Stadtmitte (Übergang zur Sophienstraße) mit Blick zur Caracalla-Therme. Übernachten im Haus oder nach Wahl.

**Aqua Aurelia Suitenhotel · Vincentistraße 1 · 76530 Baden-Baden**

**Telefon: 07221/18 33-0 · [www.aquaaurelia.de](http://www.aquaaurelia.de)**

*Wenn Sie im Aqua Aurelia ein Zimmer buchen, geben Sie bitte das Stichwort „Musikseminar“ an.*

Parken: Im Haus bzw. gegenüber im Vincenti-Parkhaus.

### **Weitere Übernachtungsmöglichkeiten:**

Die Übernachtungsmöglichkeiten in der Kurstadt sind breit gestreut in allen Preis- und Ausstattungskategorien. Sehr schön gelegen im Zentrum mit Blick auf das Flüsschen Oos und das Theater liegt das Hotel Atlantik.

Wer es ganz ruhig und preiswert möchte, dem sei das Kloster Lichtental empfohlen. Alle weiteren Informationen erhalten Sie hier:

Tourist-Information, Tel. 07221 275200 bzw. [www.baden-baden.de](http://www.baden-baden.de)



### **Das Brahms-Haus in Baden-Baden-Lichtental**

Hier wohnte und arbeitete Brahms in den Sommermonaten 1865-1874.

(Informationen über Führungen erhalten Sie unter Tel. 07221 71172)

# Die Seminare in Durbach/Baden



Durbach ist eine der höchst prämierten Weinbaugemeinden Badens. Reizvoll gelegen, mit einem großen Namen unter Gourmets - und nicht zuletzt bei den Freunden der Klassischen Musik: Hier finden im Jahr 2025 mit siebzehn Terminen der größte Teil unserer Seminare statt.

Durbach liegt am Fuße des Schwarzwaldes,  
vis-à-vis von Straßburg und dem Elsaß.

Wir tagen im

## Saal der kath. Pfarrgemeinde

bei der Kirche St. Heinrich (Kirchplatz 1)

### Übernachtungsmöglichkeiten:

Hotel Linde (fußläufig) Tel. 0781-93630,  
Hotel Rebstock (Richtung Gebirge) Tel. 0781-4820,  
Hotel Ritter (direkt nebenan) Tel. 0781-93230,  
Pension Hohberg (außerhalb, Idylle pur) Tel. 0781-932930  
Baumanns Landhaus Tel. 0781-2055592

Zahlreiche Privatquartiere über die  
Tourist-Information Tel. 0781-42153.

### Anreise:

Durbach erreichen Sie über die A5 (Ausfahrt Appenweier) bzw. die ICE-Station Offenburg. Anschlüsse mit dem Bus von Offenburg bzw. Appenweier.

Zwei Themen stehen am Anfang des Seminarjahres, die am Jahresende 25 so heiß begehrt waren, dass ich sie gleich noch einmal anbieten möchte:

## **Zwei Mal „Requiem“: Mozart & Verdi**

Das Mozart-Requiem gehört zu den geheimnisvollsten Kompositionen der Musikgeschichte. Nicht nur wegen seiner seltsamen Entstehungsgeschichte und der Tatsache, dass es durch den allzu frühen Tod Mozarts unvollendet geblieben ist.

Das Verdi-Requiem repräsentiert neben demjenigen von Berlioz eines der beiden bedeutendsten Requiem-Werke des 19. Jh. Nach dem Don Carlos wollte Verdi nichts mehr komponieren. Erst als sein Freund Manzoni starb, entschloss er sich zu diesem musikalischen Nachruf, der alles Können des großen Italieners in sich vereint.

**Nr. 1**      **4.-6.03.**      Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 315  
Mi 19.30-21.30 Do 10-12.30 & 17.15-19.40 Fr 10-12.15 Uhr.  
Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

Auch die russische Musik fand im Dezember 25 extremen Anklang, so dass auch hier eine Wiederholung folgt:

---

## **„Die Russische Seele“**

Wir rollen die russische Musikgeschichte auf von Glinka über das „Mächtige Häuflein“ mit Mussorgsky, Rimski-Korsakow, Borodin und dem eher westlich orientierten Peter Tschaikowsky. Über die spätromantischen Gefühlswelten eines Rachmaninov blicken wir in das neue Jahrhundert und hören wunderbare Klänge aus Werken von Strawinsky, Prokofjew und Schostakowitsch.

**Nr. 2**      **10.-13.03.**      Di (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 445  
Di 19.30-21.30 Mi + Do 10-12.30 & 17.15-19.50 Fr 10-12.15 Uhr.

**Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia**

## Der geniale Haydn

Noch immer kann ich von der „Haydn-Mission“ nicht lassen. So oft wurde er zwischen Mozart und Beethoven als „Wiener Klassiker mitgemeint“ - und dabei unterschätzt. Dabei war er für Mozart nicht nur der väterliche Freund, sondern der einzige Kollege, den er als wirklich kongenial anerkannt hat. Und Beethoven ist in all seiner Grandiosität ohne den Einfluss seines Lehrers überhaupt nicht denkbar!

**Nr. 3**      **25.-27.03.**      Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 315

**Mi** 19.30-21.30 **Do** 10-12.30 & 17.15-19.00 **Fr** 10-12.15 Uhr.

Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

---

Eine Neuauflage, weil es mir eine persönliche  
Herzensangelegenheit ist:

## Faszination Barockmusik

Wir nehmen uns ein paar prägnante Beispiele von Monteverdi, Vivaldi, Bach, Couperin, Pachelbel und Händel vor. Wir werden dabei wieder einmal die alte Erkenntnis bestätigt sehen, dass die Freude an einem Kunstwerk umso größer ist, je mehr man darüber weiß.

*Man kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus!*

**Nr. 4**      **15.-17.04.**      Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 315

**Mi** 19.30-21.30 **Do** 10-12.30 & 17.-15-19.40 **Fr** 10-12.15 Uhr.

Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

**Bei allen Seminaren gilt:**

**Schwellenangst ist überflüssig!**

Was die Seminare auszeichnet, ist eine entspannte Lernatmosphäre, die nichts Schulisches an sich hat: Man muss nichts sagen, wenn man nicht will, und es wird auch nicht abgefragt. Trotz dieses lockeren Seminarablaufs wird viel gelernt und das Gelernte wirkt zu Hause oder im Konzertsaal und in der Oper unmittelbar nach.

## **Mahlers Fünfte: Ein Erlebnis der besonderen Art Nicht nur das „Adagietto“ - aber auch!**

In dieser Sinfonie offenbart Gustav Mahler ein weiteres Mal seinen unvergleichlich einmaligen Stil: Er beginnt nicht gleich mit dem eigentlichen „1. Satz“, sondern stellt einen Trauermarsch voran, der mit dem signalartigen Trompeten-Motiv (nicht nur zufällig) an den Anfang von Beethovens Fünfter erinnern will.

*Im Laufe der vielen Seminarjahre hat uns die Musik von Gustav Mahler immer viel gegeben: Freude, Begeisterung, manchmal auch Trost.*

**Nr. 5**      **22.-24.04.**      Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 315

**Mi** 19.30-21.30 **Do** 10-12.30 & 17.15-19.40 **Fr** 10-12.15 Uhr.

Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

---

## **Höchstes Niveau auf Augenhöhe Bach und Mozart: Ein Stilvergleich**

Zwei Zeitalter: das Hochbarock und die Wiener Klassik, und zwei Persönlichkeiten, die den Geist ihrer Zeit in sich aufnehmen und in ihre Werke übertragen. Bach hat vollendet, was über Jahrhunderte vor ihm an musikalischem Können aufgebaut wurde. Mozart hat schon in jungen Jahren auf seinen Reisen durch ganz Europa zusammengetragen, was der neue Stil, den wir die Frühklassik nennen, bereits „vorbereitet“ hatte. Sein Genie machte aus diesen Vorlagen die ganz große Synthese!

**Nr. 6**      **6.-8.05.**      Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 315

**Mi** 19.30-21.30 **Do** 10-12.30 & 17.15-19.45 **Fr** 10-12.15 Uhr.

Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

## Die romantische Sinfonie erwacht

Ob Beethoven ein Klassiker oder ein Romantiker war, wurde in unzähligen Abhandlungen diskutiert. Auch ich will mich hier nicht festlegen, denn letztlich geht es auch nur um Begriffe. Wenn schon, dann drängt sich mir in besonderer Weise seine Siebente auf: Mit ihrem ungestümen Rhythmus, ihrer Kraft und Euphorie!

Schubert bietet uns gleich zwei Möglichkeiten zur Auswahl: Die Unvollendete und die große C-Dur-Sinfonie. Mit einem nur kurzen Blick zu Berlioz (er bekommt im Herbst in Baden-Baden ein eigenes Seminar) geht's dann über Mendelssohn zu Schumann und Brahms. Welch spannender Radius, wie viel grandiose Musik!

**Nr. 7** 14.-17.05. Do (19.30<sup>h</sup>) bis So (12.15<sup>h</sup>) € 445

Do 19.30-21.30 Fr + Sa 10-12.30 & 17.15-19.45 So 10-12.15 Uhr.

**Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia**

## Musikalisch vollendet, psychologisch tiefgründig

### Richard Wagner: Die Walküre

In dem vierteiligen Zyklus „Der Ring des Nibelungen“ wirkt die Walküre wie ein „langsamer Satz“ einer viersätzigen Sinfonie.

Im ersten Aufzug die vielleicht gewaltigste, psychologisch am feinsten gesponnene „Erkennungsszene“. Im zweiten Akt kommt es zum großen Ehekrach Wotans mit seiner Frau Fricka und er stürzt in eine tiefe Depression. Im dritten Teil muss er seine Tochter Brünnhilde in einen Feuerring legen, um sich dann herzzerreißend schön von ihr zu verabschieden...

**Nr. 8** 17.-19.06. Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>) € 315

Mi 19.30-21.30 Do 10-12.30 & 17.15-19.45 Fr 10-12.15 Uhr.

Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

## Robert & Clara

Ein seelisch mehr als instabiler Mensch war dieser Robert Schumann und das an Aufregung reiche Streben der beiden nach dem Eheglück sollte alsbald in eine lebenslange Ernüchterung münden.

Während Clara zu einer der bedeutendsten Pianistinnen ihrer Zeit avancierte, blieb Robert als Komponist das weithin unerkannte Genie, dessen tragisches Ende in der Psychiatrie wir ja kennen.

Jenseits dieser Tragödien bleibt von ihm eine musikalische Welt, die wie kaum eine zweite den Geist der Romantik so auf den Punkt bringt, dass wir beim Hören nicht ahnen würden, wie schlecht es ihm im realen Leben erging.

Selbstverständlich sprechen wir auch über Clara als Komponistin, erkennen aber auch rasch, warum sie Robert in dieser Rolle keine Konkurrenz sein wollte und konnte.

**Nr. 9**     **24.-26.06.**     Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)     € 315  
Mi 19.30-21.30 Do 10-12.30 & 17.15-19.45 Fr 10-12.15 Uhr.  
Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

---

## Mozarts Vollendung: Don Giovanni

Trotz großer Opern im Hochbarock (Händel etc.), trotz allem, was an Wunderwerken im 19. Jahrhundert noch folgend sollte (Rossini, Wagner, Verdi, Strauss etc.); ja sogar trotz der Konkurrenz aus eigener Hand (Figaro, Zauberflöte etc.):

Der Don Giovanni ist und bleibt ein Spitzenwerk der Operngeschichte, manche sagen sogar: der Höhepunkt überhaupt. Auf die Frage nach dem „warum“, soll dieses Seminar eine Antwort geben.

**Nr. 10**     **28.-30.08.**     Fr (19.30<sup>h</sup>) bis So (12.15<sup>h</sup>)     € 315  
Fr 19.30-21.30 Sa 10-12.30 & 17.15-19.45 So 10-12.15 Uhr.  
Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

Hinweis: Bei Seminaren im Herbst die Übernachtungen bitte **sehr früh** buchen. Die Ortenau ist dann sehr begehrt!

## **Bartók, Strawinsky, Schostakowitsch**

Längst gelten diese drei Komponisten als „Klassiker der Moderne“. Jeder hat auf seine Weise eine individuelle musikalische Sprache gefunden, die in ihrer Zeit unverwechselbar neu war. Wir nehmen uns markante Beispiele vor, um diese individuellen Ausdrucksweisen besser einordnen, verstehen und genießen zu können.

*Ein Kapitel „Stilkunde“ des 20. Jahrhunderts!*

**Nr. 11**      **2.-4.09.**      Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 315

**Mi** 19.30-21.30 **Do** 10-12.30 & 17.15-19.45 **Fr** 10-12.15 Uhr.

Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

---

## **Zwei Lieblinge des KonzertsaaIs**

### **Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 4 und 5**

Das **G-Dur-Konzert** entstand fast gleichzeitig mit der 5. Sinfonie, deren berühmtes kämpferisches Hauptthema sich im Klavierkonzert ins Lyrische verwandelt und dem Werk einen zärtlich-spielerischen Charakter gibt.

Sein Fünftes, das strahlende **Es-Dur-Konzert**, konnte der Meister selbst nicht mehr zur Aufführung bringen, weil die Taubheit inzwischen so weit fortgeschritten war, dass er die Kollegen im Orchester nicht mehr hören konnte. Dieser schicksalhafte Hintergrund ist dem geradezu euphorischen Werk allerdings nicht anzumerken.

Interessant ist auch der Vergleich der beiden langsamen Sätze: Beim Konzert Nr. 4 folgt auf den eher lyrischen Hauptsatz eine Nummer, der man die Bezeichnung „kämpferischer Dialog mit Rollentausch“ geben könnte. Im Gegensatz dazu folgt im Es-Dur-Konzert auf den dramatischen Hauptsatz ein inniger Adagio-Satz, vielleicht der Schönste, den Beethoven je geschrieben hat.

**Nr. 12**      **9.-11.09.**      Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 315

**Mi** 19.30-21.30 **Do** 10-12.30 & 17.15-19.45 **Fr** 10-12.15 Uhr.

Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

## Die Orgel: Königin der Instrumente

Mit Bach fang an, mit Ligeti hör auf...

Dazwischen hören wir Werke von Mendelssohn, dem großen französischen Organisten Saint-Saens und die Apotheose auf B-A-C-H von Franz Liszt. Als Höhepunkt des Seminars organisieren wir ein **Orgelkonzert** mit Dieter Friede, geb. Benson (der früher schon oft für uns gespielt hat). Die Werke, die er spielen wird, werden wir im Seminar vorher schon gut ins Visier und in die Ohren nehmen!

**Nr. 13**    **16.-18.09.**    Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)    **€ 325**

**Mi** 19.30-21.30 **Do** 10-12.30 & **Konzert Fr** 10-12.15 Uhr.

Gemeinsames Abendessen nach dem Konzert.

**Durbach, Pfarrsaal**

---

## Faszination Berlioz

Hector Berlioz wurde in den französischen Alpen geboren. Paris wurde schon bald zu seinem Lebensmittelpunkt. Gleichwohl verbrachte er - wie so viele französische Intellektuelle - viele Sommermonate in Baden-Baden. Getreu dem Pariser Bonmot: „Im Winter in Paris, im Sommer in Baden-Baden!“ Wer weiß schon, dass Berlioz seine letzte Oper im August 1862 zur Einweihung des bezaubernden kleinen Theaters in der Kurstadt geschrieben hat?

Ein Jahr zuvor wurde die Eisenbahnbrücke zwischen Straßburg und Kehl eröffnet. Anlässlich der Einweihungsfeier hielt Berlioz eine (leider muss man sagen: hoffnungsvolle) Rede, die man heute noch gerne zitieren möchte:

*„Die Zivilisation schreitet fort und der nationalistische Hass erlischt. Heute sehen wir Frankreich und Deutschland einander die Hände reichen. Die Liebe zur Kunst hat sie zusammengebracht.“*

Vor dieser biographischen Hintergrundfolie, die wir während des Seminars durch eine thematisch passende **Stadtführung** ergänzen werden, soll natürlich das Werk dieses genialen Überfliegers französischer Musik im Mittelpunkt stehen:

Von der „Phantastischen Sinfonie“, „Harold in Italien“, „Faust Verdammnis“ bis zum „Requiem“...

**Nr. 14**    **6.-9.10.**    Di (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)    **€ 445**

**Di** 19.30-21.30 **Mi + Do** 10-12.30 & **17.15-19.45 Fr** 10-12.15 Uhr.

(Terminänderungen aufgrund der Stadtführung sind möglich)

**Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia**

## Smetana & Dvořák

Natürlich „Die Moldau“, natürlich „Aus der Neuen Welt“! Aber wir hören noch viel mehr Musik aus dem reichen Schaffen dieser beiden böhmischen Komponisten, die in der Phase des Erwachens nationaler Stile in Europa ihre Heimat musikalisch neu aufgestellt haben.

**Nr. 15**      **21.-23.10.**      Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 315  
Mi 19.30-21.30 Do 10-12.30 & 17.15-19.45 Fr 10-12.15 Uhr.  
Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

---

## Frühe Geniestreiche

Was Händel, Schütz, Mozart, Schubert, Mendelssohn, Fauré und viele andere in jungen Jahren zu bieten hatten, ist einfach super - und letztlich gar nicht erklärbar!

*Ein Seminar voller Überraschungen!*

**Nr. 16**      **4.-6.11.**      Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 315  
Mi 19.30-21.30 Do 10-12.30 & 17.15-19.45 Fr 10-12.15 Uhr.  
Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

---

## Verdi auf den Spuren von Meyerbeer:

### Die Hugenotten / Don Carlos

Mit seinen „Hugenotten“ hat Giacomo Meyerbeer 1836 die bedeutendste französische Oper im Stile einer „Grand Opéra“ geschrieben. Dreißig Jahre später zog es den größten italienischen Komponisten seiner Zeit, Giuseppe Verdi, ebenfalls nach Paris, um an den Erfolg Meyerbeers anzuschließen oder ihn gar noch zu toppen. Immerhin erreichten die Hugenotten bis zur Jahrhundertwende alleine in Paris über tausend Aufführungen. Im Seminar werden wir markante Stilmittel der beiden Werke vergleichen und auch der Frage nachgehen, weshalb Meyerbeer nach seinem Tode so sehr in Vergessenheit geraten ist. Hat ihn Verdi schließlich doch noch „überholt“?

**Nr. 17**      **11.-13.11.**      Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 315  
Mi 19.30-21.30 Do 10-12.30 & 17.15-19.45 Fr 10-12.15 Uhr.  
Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

## Inspiration und Virtuosität bei Ravel

Was dieses so außerordentlich skurrile Genie von seinen Solisten verlangt - sei es am Klavier oder an jedem anderen Instrument -, ist atemberaubend.

Dennoch gibt es kein leeres Virtuosengeklingel, sondern Musik auf höchstem Niveau.

Dass sich unter diesen vielfältigen Werken auch noch der Bolero als Überflieger befindet, ist das I-Tüpfelchen in seinem glanzvollen Schaffen.

**Nr. 18**    **25.-27.11.**    Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)    € 315

**Mi** 19.30-21.30 **Do** 10-12.30 & 16.30-19 **Fr** 10-12.15.

Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

---

## Adventseminar in Baden-Baden

### Der späte Beethoven

Inzwischen war der Meister längst völlig ertaubt.

Niemand traute ihm noch zu, dass er weiterkomponieren könnte. Doch 1818 brach er mit der Hammerklaviersonate noch einmal auf zu einem Spätwerk, das in der Musikgeschichte mit Nichts zu vergleichen ist: Die Neunte Sinfonie, die Missa Solemnis, die letzten Klaviersonaten und vor allem die ultimativen Streichquartette. Alles Werke, die Jahrzehnte in die Zukunft schauen, die aber andererseits so viel Schönheit und Trost spenden, wie sie uns von allen Künsten in dieser Intensität vielleicht nur die Musik zu schenken vermag. Das Motto, das er seiner Missa voranstellte, gilt für alles, was er in diesen letzten Kompositionen zum Ausdruck bringen wollte: „Von Herzen – möge es wieder zu Herzen gehen“

**Nr. 19**    **1.-4.12.**    Di (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)    € 445

**Di** 19.30-21.30 **Mi + Do** 10-12.30 & 17.15-19.45 **Fr** 10-12.15 Uhr.

**Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia**

## Zum Ausklang: Juwelen der Kammermusik

Ein schier unendliches Feld wunderbarer Musik haben wir hier vor uns: Die Entwicklung des Streichquartetts, die Violinsonaten von Beethoven oder die Sextette von Brahms. Solowerke wie die Chaconne von Bach oder Lieder von Schubert oder Schumann. Ein buntes Kaleidoskop als Abschluss des dreiundvierzigsten Seminarjahres...

**Nr. 20**      **9.-11.12.**      Mi (19.30<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 315

**Mi** 19.30-21.30 **Do** 10-12.30 & 16.30-19.00 **Fr** 10-12.15 Uhr.

Gemeinsames Abendessen am Donnerstag in der Linde.

**Durbach, Pfarrsaal**

### **Pressestimmen:**

#### **Albrecht Zimmermann in der ARZ:**

Warum sind die Schaub-Seminare so erfolgreich? Es ist wohl die auf Verständlichkeit bedachte, lebhaft ausgeprägte Ausdrucksweise dieses sympathisch uneitelten Wissenschaftlers.

#### **Hannah Glaser in Sonntag aktuell:**

*Überhaupt ist dieser Mensch ein Glücksfall in der Gilde der Dozenten: weder überzeugungswütiger Missionar, noch selbstverliebter Guru.*

#### **Alexander Weinreuter in hoererlebnis.de:**

*Stefan Schaub ist einer der freundlichsten und zugewandtesten Menschen, die ich kennengelernt habe. Eitelkeiten oder selbstdarstellerische Züge scheinen ihm völlig fremd zu sein. Ein unaufgeregter Enthusiast mit erzählerischem Esprit und einer offensichtlichen Freude an der Weitergabe seines Wissens.*

# Das Jahresprogramm 2026

- |    |                  |                                |                    |
|----|------------------|--------------------------------|--------------------|
| 01 | Mi-Fr 4.-6.3.    | 2xRequiem: Mozart & Verdi      | <b>Durbach</b>     |
| 02 | Di-Fr 10.-13.3.  | Die russische Seele            | <b>Baden-Baden</b> |
| 03 | Mi-Fr 25.-27.3.  | Der geniale Haydn              | <b>Durbach</b>     |
| 04 | Mi-Fr 15.-17.4.  | Faszination Barockmusik        | <b>Durbach</b>     |
| 05 | Mi-Fr 22.-24.4.  | Mahler: 5. Sinfonie            | <b>Durbach</b>     |
| 06 | Mi-Fr 6.-8.5.    | Von Bach bis Mozart            | <b>Durbach</b>     |
| 07 | Do-So 14.-17.5.  | Die romantische Sinfonie       | <b>Baden-Baden</b> |
| 08 | Mi-Fr 17.-19.6.  | Wagner: Die Walküre            | <b>Durbach</b>     |
| 09 | Mi-Fr 24.-26.6.  | Robert & Clara                 | <b>Durbach</b>     |
| 10 | Fr-So 28.-30.8.  | Mozart: Don Giovanni           | <b>Durbach</b>     |
| 11 | Mi-Fr 2.-4.9.    | Bartók, Strawinsky, Schostak.  | <b>Durbach</b>     |
| 12 | Mi-Fr 9.-11.9.   | Beethoven: Klavierkonzerte 4&5 | <b>Durbach</b>     |
| 13 | Mi-Fr 16.-18.9.  | Die Königin der Instrumente    | <b>Durbach</b>     |
| 14 | Di-Fr 6.-9.10.   | Faszination Berlioz            | <b>Baden-Baden</b> |
| 15 | Mi-Fr 21.-23.10. | Smetana & Dvořák               | <b>Durbach</b>     |
| 16 | Mi-Fr 4.-6.11.   | Frühe Geniestreiche            | <b>Durbach</b>     |
| 17 | Mi-Fr 11.-13.11. | Die Hugenotten & Don Carlos    | <b>Durbach</b>     |
| 18 | Mi-Fr 25.-27.11. | Inspiration bei Ravel          | <b>Durbach</b>     |
| 19 | Di-Fr 1.-4.12.   | Der späte Beethoven            | <b>Baden-Baden</b> |
| 20 | Mi-Fr 9.-11.12.  | Juwelen der Kammermusik        | <b>Durbach</b>     |

**Seminare in Durbach im Pfarrsaal (Kirchplatz 1)**

**Seminare in Baden-Baden im Hotel „Aqua Aurelia“**

Bücher von Stefan Schaub:

**Erlebnis Musik. Eine kleine Musikgeschichte**

Bärenreiter/dtv - Taschenbuch

(ein „Longseller“ 1986-2023 in 12 Auflagen; nur noch antiquarisch)

**Hören mit Begeisterung. Ein Weg zum aktiven Musik-Erleben**

Buch mit 2 CDs. Schott-Musikverlag, Mainz 2013, 34,00 €

[www.musikseminare.de](http://www.musikseminare.de)

Oberkircher Straße 19

D - 77767 Appenweier

Tel. 07805-911290 Fax -912691

Seminare für  
Klassische Musik



*Dr. Schaub*